



WIE ARBEITET DAS FORUM NACHHALTIGER KAKAO?

Um seine Ziele zu erreichen, wird das Forum:

- Qualitätskriterien für wirksame Projektansätze entwickeln und einen Konsens über Methoden, Mittel und Wege zu mehr Nachhaltigkeit im Kakaoanbau herstellen. Damit soll ein effektives, „best-practice“ basiertes Modell für die stufenweise Heranführung der Kakaoerzeuger an einen nachhaltigen Kakaoanbau entwickelt werden, das von allen Beteiligten mitgetragen und direkt umgesetzt werden kann;
- das Wissen über nachhaltige Anbaumethoden durch bereits praktizierte „best-practice“-Ansätze verbreiten und Kakaobauern sowohl den Einstieg in als auch die Erfüllung von Nachhaltigkeitsanforderungen erleichtern;
- die Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsstandards beim Europäischen Komitee für Normung (CEN) begleiten. Dabei setzt sich das Forum dafür ein, dass dieser Standard nicht unter das Niveau der bereits bestehenden Nachhaltigkeitsstandards fällt und für Kakaobauern, die am Beginn der Wertschöpfungskette stehen, zu einer Vereinfachung führt;
- sich mit bereits bestehenden Initiativen zur Förderung eines nachhaltigen Anbaus von Kakao vernetzen und mit ihnen kooperieren;
- Unternehmen, auch kleinen und mittleren, Orientierungshilfen vermitteln, wie Nachhaltigkeitsaspekte bei der Beschaffung von Kakao integriert werden können;
- die Öffentlichkeit über die Aktivitäten des Forums und die Fortschritte der Nachhaltigkeitsbemühungen in den Anbauregionen fortlaufend informieren.

Mit diesen konkreten Schritten setzt das Forum direkt an den Ursachen der Armut an. Kleinbauern sollen durch die Vermittlung und Verbreitung entsprechender Techniken, von einer gesteigerten Produktivität und einer stärkeren Einbindung in Wertschöpfungsketten als professionelle, zuverlässige und konkurrenzfähige Lieferanten profitieren. Die Attraktivität des gesamten Kakaosektors soll durch markt- und sozialwirtschaftliche sowie wirtschaftspolitische Anreize wiederhergestellt werden. Die Nutzung und Optimierung vorhandener Marktstrukturen bieten hierfür wichtige Potenziale. Damit erhalten die Produzenten besseren Zugang zu Wissen und Agrardienstleistungen, auch dann, wenn sie nicht - z.B. in Kooperativen - organisiert sind. Außerdem können neue Marktanreize durch direktere bzw. transparentere Geschäftsbeziehungen entstehen.

Diese Maßnahmen legen die Grundlagen für nachhaltiges Wachstum, wobei das Forum Nachhaltigkeitsstandards als ein wichtiges Instrument anerkennt, um Nachhaltigkeit in Management- und Vermarktungssysteme anhand konkreter Handlungsoptionen zu integrieren. Nachhaltigkeitsstandards können die Brücke zwischen Produktion, Weiterverarbeitung, Vermarktung und Konsum schlagen und zu Transparenz in Liefer- und Beschaffungsprozessen beitragen. Zusammen mit systematischen Qualifizierungsmaßnahmen für Kakaobauern, der Entwicklung bzw. Optimierung von Rückverfolgbarkeitssystemen und einer Verringerung von Komplexität und Kosten bei der Umsetzung von Standards soll so Nachhaltigkeit im Kakaosektor auf eine breite Basis gestellt werden. Nachhaltigkeitsstandards sind nur ein Instrument auf dem Weg zu Nachhaltigkeit, das von anderen Aktivitäten begleitet werden sollte. Ausgehend von guten Anbaupraktiken stellen in diesem Zusammenhang die Vermittlung von guten Managementpraktiken, von betriebswirtschaftlichem Wissen und die Diversifizierung der Einnahmequellen der kleinbäuerlichen Kakaobetriebe wichtige ergänzende Ansätze für nachhaltige Kakaoproduktion, landwirtschaftliches Einkommen und Ernährungssicherung in den Anbauregionen dar.



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa



WAS IST DAS FORUM NACHHALTIGER KAKAO?

Das Forum Nachhaltiger Kakao ist ein Zusammenschluss der Bundesregierung, der deutschen Süßwarenindustrie, des deutschen Lebensmittelhandels, der Nichtregierungsorganisationen und der standardsetzenden Organisationen. Sein Ziel ist es, die Kakaobauern in den Ursprungsländern auf dem Weg zu einem nachhaltigen Kakaoanbau zu unterstützen und bereits bestehende Maßnahmen zu bündeln.

WARUM GIBT ES DAS FORUM?

Kakaohaltige Produkte erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Verbrauchern. Der Kakao stammt jedoch häufig aus Anbauregionen, in denen die Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Kakaobauern und ihrer Familien schwierig sind. Damit verbunden sind oft umweltschädliche Praktiken und missbräuchliche Formen von Kinderarbeit. Diese Probleme sind nicht auf den Kakaoanbau beschränkt, sondern auch in vielen anderen Bereichen anzutreffen. Sie können nur gelöst werden, wenn alle Akteure gemeinsam und koordiniert vorgehen, um die politischen, aber auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Effektiv ist dabei eine breit angelegte Zusammenarbeit von privatwirtschaftlichen, politischen und zivilgesellschaftlichen Akteuren.

Immer mehr Unternehmen fördern mit eigenen Programmen die Ausbildung von Erzeugern in Nachhaltigkeitspraktiken sowie deren Ausrüstung mit Produktionsmitteln wie Dünger und Pflanzmaterial. Bisher sind diese Fördermaßnahmen allerdings selten koordiniert und dadurch nur begrenzt wirksam.

In Deutschland werden über 10 % der Weltkakaoernte in Schokoladen und anderen kakaohaltigen Produkten wie Speiseeis oder Backwaren verarbeitet. Als eines der Hauptabnehmerländer weltweit sieht sich Deutschland in der Verantwortung, sozialen und ökologischen Missständen in der Kakaoproduktion aktiv entgegenzuwirken.



WELCHE ZIELE HAT DAS FORUM?

Das Forum wurde im Juni 2012 ins Leben gerufen. Durch Erfahrungs- und Wissensaustausch möchten die Mitglieder die Wirksamkeit der vielfältigen bereits bestehenden Einzelaktivitäten erhöhen und diese in einem ganzheitlichen Ansatz bündeln, vernetzen und weiter ausbauen.

Neben den ökonomischen und ökologischen Aspekten will das Forum insbesondere die Lebensumstände der Bauern und ihrer Familien verbessern. Eine Erhöhung des Anteils nachhaltig erzeugten Kakao wird auch angestrebt, um den steigenden Bedarf decken zu können. All dies wird in enger Zusammenarbeit mit den Kakaoanbauländern erarbeitet.

Das Forum hat derzeit bereits rund 80 Mitglieder aus Wirtschaft, Handel, Politik und Zivilgesellschaft und steht weiteren Interessenten offen.

WIE IST DAS FORUM ORGANISIERT?

Das Forum Nachhaltiger Kakao soll zeitnah als rechtsfähiger Verein etabliert werden. Derzeit übernehmen das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), sowie Süßwarenindustrie und Lebensmittelhandel die Finanzierung des Forums und seiner Aktivitäten.

Mitglieder und Dritte können die Aktivitäten des Forums durch weitere Beiträge unterstützen. Die Koordination des Forums Nachhaltiger Kakao erfolgt über das Sekretariat, welches bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) angebunden ist.

DAS MITGLIEDERPROFIL DES FORUMS

